



IHATEC
Innovative
Hafentechnologien

Mvl – Realisierung und Erprobung von Möglichkeiten zur flexiblen und mobilen landseitigen verkehrs-sektorübergreifenden Versorgung von Land- und Wasserfahrzeugen mit Strom und Wasserstoff

Motivation

Mit dem Wachstum der Elektro-Mobilität werden neue Herausforderungen an die Infrastruktur zur Versorgung mit Strom und alternativen Kraftstoffen gestellt. Das Projekt trägt dazu bei, dass Hafenvirtschaft und Binnenschifffahrt einen nennenswerten Beitrag zu den klimapolitischen Zielen der Bundesregierung leisten und das Energiekonzept der Bundesregierung mittels alternativer Kraftstoffe und innovativer Antriebstechnologien umgesetzt wird.

Projektziel

Mit dem Projekt wird erstmalig ein gemeinsamer Versorgungspunkt für verschiedene Verkehrsträger umgesetzt, wodurch die Auslastung, vor allem in den ersten Jahren des Betriebs, größer ist als bei Infrastrukturen, die nur einen Verkehrsträger bedient. Das Projekt verfolgt folgende Ziele:

- Bereitstellung elektrischer Energie für den Land- und Wasserverkehr entlang der Binnenwasserstraßen und in den Häfen
- Entwicklung von Logistikpunkten für die Wasserstoffversorgung von Land- und Wasserfahrzeugen
- Entwicklung und Analyse von möglichen Betreiber- und Abrechnungsmodellen

Verbundkoordinator

Technische Universität Berlin – FG Entwurf und Betrieb Maritimer Systeme

Projektvolumen

1.379.149,98 €
(davon 72% Förderanteil durch BMDV)

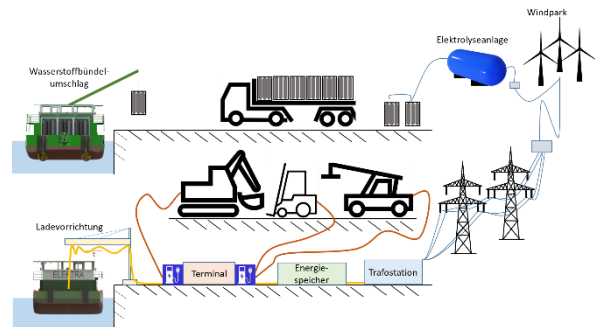
Projektlaufzeit

05/2020 – 04/2024

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Lösungsansatz

Innerhalb des Projektes werden die verschiedenen Bedarfe der Nutzer an die Infrastruktur zur Versorgung mit Landstrom spezifiziert und deren Anforderungen an die landseitige Stromversorgung erarbeitet. Andererseits werden die möglichen Konfigurationen seitens des verfügbaren Netzausbaus systematisch zusammengetragen. Anhand dieser Systematisierung lassen sich verschiedene Konzepte mit unterschiedlichen Modulen zur Stromversorgung erstellen und deren Kosten und Nutzen analysieren.

Für eine Versorgung mit Wasserstoff werden die Randbedingungen mittels der Sicherheits- und Risikoanalysen für verschiedene Gegebenheiten seitens der Hafenstrukturen untersucht, Maßnahmen zur Realisierung abgeleitet und ein Leitfaden zur Umsetzung erstellt.

Erste Versorgungspunkte im Westhafen Berlin und im Hafenstandort Lüneburg werden im Projektverlauf realisiert.

Projektpartner

- Avacon Netz GmbH
- Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH

Ansprechpartner

TÜV Rheinland Consulting
Robert Kutz
Tel.: +49 30 – 756874 201
E-Mail: Robert.Kutz@de.tuv.com